

Kreisklasse 2 Coburg-Lichtenfels, 11. Spieltag, Sa., 30.09.2017, 15.30 Uhr

**VfR Johannisthal - TSF Theisenort 1:1 (1:0)**

**Sieger, aber ohne Sieg**

*von TSFpresse*

Der Wettergott spielte an diesem Herbstsamstag mit und bescherte bestes Fußball- und Zuschauerwetter. Die Kulisse von 180 Zuschauern enttäuschte allerdings genau wie das Spiel, indem beide Mannschaften wohl nicht ihre wahre Leistungsfähigkeit abrufen konnten. Der VfR-Angriff, der in den letzten Wochen so furios aufgespielt hatte, wurde durch die TSF bis auf eine Unaufmerksamkeit lahmgelegt. Andererseits gelang es den Gästen nicht die häufig anfällige Abwehr der Gastgeber mehr als einmal zu überwinden. Die TSF waren aber von Beginn an spielbestimmend, während Johannisthal, mit der Erfolgsmasche aus Schwürbitz auf Konter aus war. Das gelang hin und wieder, allerdings ohne Torgefahr, weil die Gegenstöße bereits im Mittelfeld durch die hoch stehende Abwehr der Turn- und Sportfreunde erstickt wurden. Auffällig dabei die Leistung von Dani Blinzler, der gefühlt 100 Prozent seiner Zweikämpfe für sich entschied. Aber auch die immer wieder gelungenen Schnittstellenpässe in den Lauf der schnellen Kevin Kleylein oder David Bauer brachten keinen wirklich gefährlichen Abschluss. Mit seiner ersten Chance schlenzte K. Kleylein nach Pass von Matthias Wich die Kugel am Tor des hochmotivierten Torwarts Meyer, der auf der Gegenseite seine Teamkollegen überragte, vorbei. Den ersten Abschluss, der das Tor traf fischte Meyer im Anschluss an eine Ecke aus dem Winkel. Jonas Weber hatte gut gezielt und seinen Schuss hätten wohl nur wenige Torhüter gehalten. Eine schöne Kombination die K. Kleylein nach Hackenpass von Friedlein in die Schnittstelle erreichte scheiterte am letzten Pass in die Mitte. Die VfR-Abwehr hatte den Braten allerdings gerochen. Die Korbmacher taten sich schwer, vergaben viele Bälle ohne Bedrängnis und so hatte Theisenort bedeutend mehr vom Spiel. So fiel die Führung für die Heimelf dann sichtlich überraschend. Eine Unaufmerksamkeit in der Abwehr nutzten die Gastgeber bei einem Freistoß von Hofmann aus etwa 20 Metern halbrechter Position. F. Denegri hatte sich im Rücken der Abwehr freigeschlichen und legte mit dem Kopf für Gaertig auf, der nur noch den Fuß hinhalten musste, um den Ball zum 1:0 zu versenken. Das sah allerdings stark nach Abseits aus, was der äußerst schwache SR Lischka jedoch wie viele andere Situationen auf beiden Seiten entweder nicht erkannte (oft war sein Blick völlig abseits des Spielgeschehens) oder falsch bewertete. Auch bei einem rüden Einsteigen von Greser gegen Ultsch ließ er den mit offener Sohle ohne Chance auf den Ball in den Zweikampf gehenden mit einer gelben Karte sehr gut davonkommen. Auch eine Attacke von Wittmann gegen Bauer hätte man durchaus anders ahnden können. Die Partie verlief aber dennoch im Großen und Ganzen im Rahmen des Erlaubten, wenn sie auch in einzelnen Aktionen etwas ruppig daherkam. Bis zur Pause passierte jedoch nichts Erwähnenswertes mehr. Nach Wiederbeginn drückten die TSF von Beginn an aufs Tempo und den Ausgleich. Daniel Jakobi kam im Torraum an den Ball, weil Greser nach einer Flanke von Bauer ausrutschte. Aus dem sich anschließend entwickelnden Gestochere um den Ball ging Jakobi als Sieger hervor und schoss flach zum verdienten Ausgleich ein. Die TSF erspielten sich weiterhin Chancen während von den Gastgebern im zweiten Durchgang fast nichts mehr zu sehen war. Direkt nach Ausgleich bot sich Jakobi die Chance zur Führung. Seine Direktabnahme nach Flanke von Bauer ging aber nur an den Innenpfosten. In der Folgezeit waren es vor allem gut getretene Eckstöße von K. Kleylein und Bauer, die für Gefahr sorgten. Einen davon erwischte Weber wieder sehr gut, scheiterte mit

seinem Flachschiuss allerdings erneut an Meyer, der überragend parierte. Den abgefälschten Schuss wehrte er per Fuß ab und feierte sich anschließend selbst. Sein Gegenüber, Thomas Franz, musste sich nur noch einmal einer überflüssigen Aktion von Hofmann erwehren, als er den Ball bereits sicher hatte. Der Ball tauchte nur noch vereinzelt in seinem Strafraum auf. Glück hatten die TSF, dass der überforderte Referee auch auf der anderen Seite gravierende Fehlentscheidungen traf. Wagners Handspiel im Strafraum hätte zwingend einen Elfmeter zur Folge haben müssen. Den möglichen Führungstreffer hätten die Gastgeber allerdings nicht verdient gehabt. Zu deutlich war die Spielkontrolle der TSF mit „*geföhlt 80 Prozent Ballbesitz*“, die allerdings nicht in weitere Treffer umgesetzt werden konnte. Auch nicht, als Blinzler noch einmal auf Bauer durchsteckte. Dessen Flanke auf Jakobi, der zum Kopfball kam, endete aber zu zentral und ein weiteres Mal bei Meyer. Der VfR hingegen blieb bei seinen Angriffsversuchen in der guten Abwehr der TSF, meist schon deutlich vor dem Strafraum hängen und es gab kein Durchkommen mehr. Letztlich ein schmeichelhaftes Unentschieden für Johannisthal. Die TSF brauchen einfach für die Zukunft wie auch in diesem Spiel mehr Kaltschnäuzigkeit bei der Verwertung der sich bietenden Chancen. Bei den Gastgebern verdiente sich TW Mayer Bestnoten. Auf Seiten der TSF ragten aus einer insgesamt guten Mannschaft Blinzler und Bauer noch heraus.

**VfR Johannisthal:** Mayer T., Trutschel, Bauer, Pötzing, Greser, Wittmann, Friedlein, Hofmann, Denegri F., Sachs Do., Gaertig / Höfner, Frank, Geßlein Se., Großmann (79.), Denegri N. (28.), Ludwig (48.)

**TSF Theisenort:** Franz, Friedlein P., Wagner T., Weber, Puff, Ultsch, Wich, Blinzler, Jakobi, Bauer, Kleylein / Hügging, Kleylein M. (26.), Buckreuss (88.)

**Tore:** 1:0 Gaertig (22., Denegri F.), 1:1 Jakobi (54.)

**Gelbe Karten:** Denegri F. (12.), Greser (34.) / Wagner T. (50.), Ultsch (84.), Blinzler (87.)

**Zuschauer:** 180 | **Schiedsrichter:** Peter Lischka (SC Sylvia Ebersdorf)